

Sonntag den 3. November 1907.

Möbelfabrik von Reinicke & Andag, Gr. Klausstrasse 40, unmittelbare Nähe der Marktkirche, Grösstes Lager der Provinz.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Hindenburg.

Der Prozeß Wolke-Garden. — Was man über ihn sprach... Aber nach dem Urteil... Die Wollen rüh' —, ist die Wolke gekent... durchgeführte, die ersten Schritte...

durchgeführte, die ersten Schritte... Aber nach dem Urteil... Die Wollen rüh' —, ist die Wolke gekent... durchgeführte, die ersten Schritte...

werden soll. Jenseit der Stimmung... Humor im Gerichtssaal. W. Leipzig, 1. November. Die Kompositionelle Diemant...

Humor im Gerichtssaal.

W. Leipzig, 1. November. Die Kompositionelle Diemant... Humor im Gerichtssaal... Sie geben also zu...

die Wollen rüh' —, ist die Wolke gekent... durchgeführte, die ersten Schritte... Aber nach dem Urteil...

die Wollen rüh' —, ist die Wolke gekent... durchgeführte, die ersten Schritte... Aber nach dem Urteil...

der Prozeß Wolke-Garden... die Wollen rüh' —, ist die Wolke gekent... durchgeführte, die ersten Schritte...

die Wollen rüh' —, ist die Wolke gekent... durchgeführte, die ersten Schritte... Aber nach dem Urteil...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Hier pro Pfund', 'Hier pro Stück', 'Hier pro Duzend'.

Gerichts-Zeitung.

Erstausgabe. Halle, 1. November.

Der Bürgerkrieg in Dessen. In Dessen ist für die Passanten... Der Bürgerkrieg in Dessen... Er ist ein... Die neue Durchordnung...

Die neue Durchordnung. Zwei ausübliche Frauen und ein... Die neue Durchordnung... Er ist ein... Die neue Durchordnung...

Advertisement for '2 Mark' gramophone records. Includes an image of a gramophone and text: 'Besser geringe Monatsraten von 2 Mark'.

Advertisement for 'Schwächliche' (Weak) by Dr. Dommel's. Includes text: 'Schwächliche in der Entlohnung oder beim Lernen... Patentsanwaltsbureau Sack, Leipzig'.

Large advertisement for 'Carlsberg-Bier'. Includes a logo with a swastika (historical symbol of good luck), text: 'Fast alkoholfrei! Aerztlich empfohlen! Best bekömmlich! Heinrich Müllers n.w., Schwemme-Brauerei'.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

Am 31. Dezember 1907 erliegt die Wahperiode folgender Mitglieder der Stadterordneten-Versammlung:

- A. von der II. Abteilung - Altstadt gewählt:**
1. Seifenfabrikant Edward Robert,
 2. Kaufmann Franz Döhler,
 3. Baumeister Fritz Gygax,
 4. Bildhauer Paul Kelling,
 5. Königlich Landmesser Ernst Kleinmüller,
 6. Privatist Julius Spangenberg.
- von der II. Abteilung - Altstadt gewählt:**
7. Rechtsanwalt und Notar Julius Dr. jur. Adolf Vembler,
 8. Professor Dr. phil. Georg Baumert,
 9. Gerichts-Sekretär Wilhelm Bruns,
 10. Konditor Hermann Knauff,
 11. Gymnasial-Dozent Professor Dr. phil. Adolf Bangert,
 12. Dr. med. Robert Herzog.
- von der I. Abteilung - Vororte gewählt:**
13. Renner Albert Roth,
 14. Renner August Anabe,
 15. Banker Robert Freutel,
 16. Selbstkaffee Ernst Zahid (am 19. Januar 1906 verstorben),
 17. Geheimer Sanitätsrat Dr. med. Dr. phil. Hermann Helms,
 18. Berg- und Gütten-Direktor A. D. Karl Neub.
- B. von der III. Abteilung - Vororte gewählt:**
19. Schiffsleger Wilhelm Diebura,
 20. Kaufmann Friedrich Küberin.
- von der I. Abteilung - Vororte gewählt:**
21. Renner Wilhelm Fiedler,
 22. Selbstkaffee Max Engelde.
- Dienstag sind von der III., II. und I. Abteilung - Altstadt je 6, von der II. Abteilung - Vororte 2 und von der III. und I. Abteilung - Vororte je 1 Stadterordneter für die Jahre 1908 bis 1913 zu wählen. Außerdem sind Ersatzwahlen vorzunehmen:

von der III. Abteilung - Altstadt:
für den verstorbenen Bauernmeister Albert Seiler und für den zum unbedenklichen Ersatz gewählten Bauernmeister Ludwig Grote auf die bis Ende 1909 laufende Wahperiode.

von der II. Abteilung - Altstadt:
für den zum unbedenklichen Ersatz gewählten Kaufmann Kurt Hopf auf die bis Ende 1911 laufende Wahperiode.

von der I. Abteilung - Altstadt:
für den ausgeschiedenen Regierungsrath Baumeister Friedrich Kallmeyer auf die bis Ende 1909 laufende Wahperiode und für den verstorbenen Geheimen Sanitätsrat Dr. med. Dr. phil. Wilhelm Ritterberger auf die bis Ende 1911 laufende Wahperiode.

- Die Wahlen finden statt:
- für die Wähler der III. Abteilung - Altstadt:**
Montag den 4. November,
Dienstag den 5. November und
Mittwoch den 6. November 1907.
- von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, und zwar für den Wahlmündigkeitsbezirk I in der Turnhalle der Clarastrassen-Schule, Einsgangs Drehsauststraße 3,**
- II A im Restaurant Kaiser Wilhelmshöhe, Neue Promenade
 - II B im Restaurant Schulzeiß, Werderstraße 10,
 - III A in der Turnhalle der Mühlische Dorfstraße 13,
 - III B - - - - - der Volkshochschule Taubenstraße 37,
 - IV A - - - - - im Gymnasium Sophienstraße 18,
 - IV B - - - - - der Volkshochschule Friedenstraße 23,
 - V A - - - - - der Volkshochschule Schulzeißstraße 42,
 - VB - - - - - der Volkshochschule Hermannstraße 37.

für die Wähler der II. Abteilung - Altstadt:
Freitag den 8. November und
Sonnabend den 9. November 1907

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Beizimmer des Rathhauses, Marktstraße 2,

für die Wähler der I. Abteilung - Altstadt:
Montag den 11. November 1907

von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 2 Uhr im Beizimmer des Rathhauses, Marktstraße 2,

für die Wähler der III. Abteilung - Vororte:
Montag den 4. November,
Dienstag den 5. November und
Mittwoch den 6. November 1907

von vormittags 10 bis nachmittags 5 Uhr und zwar für den Wahlmündigkeitsbezirk VI A in der Turnhalle der Volkshochschule St. Trunnenstraße 13,

- VI B im Restaurant Gasthofbräuerei, Seckenerstr. 13,

für die Wähler der II. Abteilung - Vororte:
Freitag den 8. November 1907

von vorm. 10 bis 12 Uhr im Restaurant Gasthofbräuerei, Seckenerstr. 13,

für die Wähler der I. Abteilung - Vororte:
Freitag den 8. November 1907

von nachm. 1 bis 2 Uhr im Restaurant Gasthofbräuerei, Seckenerstr. 13,

- Die in der Liste der Wahlberechtigten Bürger verzeichneten Wähler haben sich hiermit ein, sich innerhalb der für die betreffende Abteilung beim Wahlmündigkeitsbezirk bestimmten Zeit in den bezüglichen Wahllokale einzufinden und gemäß § 25 der Städte-Ordnung dem Wahlvorstande ihre Stimme im Protokoll zu geben.
- Hierzu weisen wir besonders darauf hin, daß bei der Stimmabgabe getrennt anzugeben ist zur Vermeidung der Verwirrung die Veranlassung der betreffenden Person, jedoch die Ortsangabe zu wählen sind.
- Nach der diesjährigen Wahlperiode, welche in Gemäßheit des Statutums vom 18. Juli 1893 in der Zeit vom 1.-15. September 1907 im Bureau VIII zur Einsicht ausgelegt hat, sind die Wahlabteilungen wie folgt gebildet:
- a) **zur I. Abteilung - Altstadt** gehören hienigen rühmberchtigten Bürger, welche jährlich an Staats-Einkommen-Steuer, Ergänzungs-Steuer, Gemeinde- und Grundsteuer, Gewerbesteuer einschließlich Betriebs-Steuer und Einkommen-Steuer, Gewerbesteuer einschließlich Betriebs-Steuer und Grundsteuer zahlen einen Steuerbetrag von 2056,36 Mark und darüber entrichten.
 - b) **zur II. Abteilung - Altstadt** die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 2056,36 Mark bis herunter zu 283,12 Mark einschließlich entrichten.
 - c) **zur III. Abteilung - Altstadt** die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 283,12 Mark entrichten.
 - d) **zur I. Abteilung - Vororte** die, welche einen Steuerbetrag von 12141,56 RM. und darüber entrichten.
 - e) **zur II. Abteilung - Vororte** die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 12141,56 RM. bis herunter zu 265,52 RM. entrichten und
 - f) **zur III. Abteilung - Vororte** die, welche einen Steuerbetrag von weniger als 265,52 RM. entrichten.
- Sie werden diesen Wahlberechtigten noch eine besondere Einladungs-Liste zugehen lassen, welche die zur Ausbildung des Wahlrechtes mit zur Stelle zu bringen ist, um als Legitimation zu dienen und die Aufzeichnung in die Wählerliste zu erleichtern.
- Für die bei den Wahlen der Wählerliste eingetragenen Wohnungs-Veränderungen kann keine Rücksicht genommen werden, und kann deshalb ein jeder zur III. Abteilung gehörige Wähler nur in dem Wahlmündigkeitsbezirk wählen, in welchem er in der Wählerliste aufgeführt ist.
- Halle a. S., den 15. Oktober 1907. Der Magistrat. Rio.

Bekanntmachung.

Auf dem Grundstück Nr. 12 befindet sich am 12. September 1893 von Friedrich Emilie Witronne von Verdow verlassene Erbschaftsbesitzung. Der besagte Besizer dieses Erbes wird ersucht, seinen Verlassenschaftsgegenstand nachzukommen, widrigenfalls die Stelle mit allem Zubehör eingeworben werden wird.

Halle a. S., den 16. October 1907. Der Magistrat.

Die wilden Frauen



der Zulukaffern und anderer Stämme
setzen noch die Haut mit widerwärtigen,
fettigen und öligen Salben ein, während

Der Kulturmensch

nur „Kombella“ verwendet. „Kombella“ ist die erste nicht fettende Hautereme, nach 25jähr. wissenschaftl. Forschungen der erste vollwertige Ersatz für Lanolin, Vaseline etc. und daraus bereiteten Salben. Vorleben und vorstufen Sie sich nicht mehr die Haut, sondern verwenden Sie „Kombella“. Sie erhalten sich dadurch während die ammtende Frische und Jugend ihres Lebens. Sie haben in „Kombella“ eine kräftige Waffe gegen rauhe Haut, Frost und Kälte, überhaupt gegen alle Witterungseinflüsse. Die Hauptleihe wird Ihnen jetzt Vergnügen machen! Alles Nähere darüber finden Sie in der von Dr. med. Kühner herausgegebenen Broschüre, die gratis und franko ab Fabrik zugesandt wird.

„Kombella“ ist zu haben: in Tuben a 60 Pfg. und 1 Mk. in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc. „Kombella“-Seife, Stück 60 Pfg. „Kombella“-Puder, Schachtel 1 Mk.

Kombella-Fabriken Georg Häntzschel, Dresden und Bodenbach.

Bekanntmachung.

Bezüglich der Feststellung des Gesamtergebnisses der Stadterordnetenwahl in der Wahlmündigkeitsbezirk der dritten Wahlabteilung der Altstadt Halle a. S. und der Vororte, sowie bezüglich des Verfahrens bei notwendig werdenden anderen Wahlen treffen wir gemäß § 6 Absatz 1 des Gesetzes, betreffend die Bildung der Wahlabteilungen bei den Gemeindegewählten vom 30. Juni 1900 (S. 6, S. 183) folgende Anordnungen:

Die Wahlprotokolle der Wahlmündigkeitsbezirk (S. 26 der Städte-Ordnung) mit den zugehörigen Schriftstücken sind von dem Vorsitzenden der Wahlvorstände auszugeben, jedoch nicht vor dem Montag des nächsten Tages nach dem Wahltage in dessen Hände gelangen.

Die Schriftstücke der Wahlvorstände sind für die öffentliche Ausfertigung dieser Beschlüsse vorantzutreten.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgt durch einen Ausschuss, der aus dem Bürgermeister oder einem von diesem ernannten Magistratsmitgliede als Vorsitzenden, aus einem zweiten, ebenfalls vom Bürgermeister ernannten Magistratsmitgliede und vier von der Stadterordneten-Versammlung gewählten stämmigen Bürgern als Beisitzern besteht.

Der Ausschuss wird am Montag des nächsten Tages nach dem Wahltage in ein von ihm zu bestimmendes Lokal.

Der Zutritt zu diesem Lokal ist jedem Wähler offen.

In dieser Sitzung werden die Protokolle über die Wahlen in den Wahlmündigkeitsbezirken durchgesehen und die Ergebnisse der Wahl festgestellt.

Über die Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen, aus dem sowohl für jeden einzelnen Wahlmündigkeitsbezirk, als auch für die gesamte Wahlabteilung die Zahl der Wähler, sowie der gültigen und ungültigen Stimmen und die Zahl der auf die einzelnen Personen gefallenen Stimmen ersichtlich sein muß.

Wird eine engere Wahl erforderlich, so stellt der Magistrat die Namen derjenigen Personen, welche nach der meisten Stimmen erhalten haben, so zusammen, daß die doppelte Zahl der noch zu wählenden Mitglieder erreicht wird. Diese Zusammenstellung gilt alsdann als die Liste der Wählbaren.

Zu der engeren Wahl werden die Wähler durch eine das Ergebnis der ersten Wahl angegebene Bekanntmachung des Magistrats spätestens innerhalb acht Tagen nach Feststellung des Gesamtergebnisses aufgerufen.

Kund bei der engeren Wahl finden bezüglich der Feststellung des Gesamtergebnisses die obigen Bestimmungen Anwendung.

Halle a. S., den 15. Oktober 1907. Der Magistrat. Rio.

Bekanntmachung.

Die im 3. Oberzuge des Grundbuchs Nr. 1113/1134 8 belegene Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist vom 1. April 1908 ab zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V - Marktplatz 20, Zimmer Nr. 4 - erteilt.

Halle a. S., den 7. Oktober 1907. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das städtische Museum im Eichmüggelgebäude am Großen Becken ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
 2. Das neue städtische Museum in der Worlitzburg ist bis an weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
- Wahlberechtigte Bürger, welche die Museen im Eichmüggelgebäude und in der Worlitzburg sowie der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burganlage gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person be-
dingt werden.
- Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum be-
suchen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben.
Schulkindern haben pro Schüler 10 Pfg., und die sie begleitenden er-
wachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.
Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdirektor zu lösen.
Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

**Über Nacht
Reine Haut**

durch
Kamprath's Crème
in
Kamprath-Tuben.
(Tuben aus Papierstoff)
für 20 Pfennig
überall erhältlich.

Arztlich empfohlen.
In 4 Ausland's Patent.

Die Witwe Elise Haerdecke
geb. Edel, früher in Halle a. S.,
wird wegen einer Erbschaft ge-
sucht. Schriftl. Meldung zu-
nächst an die Expedition der
Eberswalder Zeitung,
Eberswalde.

Mill-Opera
die vollkommene Sing-
Musik- und Sprech-
maschine - absolute große
Bequemste
Katzenzahlung
Der Jagd - Zeit.
Preis: 100 Mark.

**Tüchtige
Plätterin** empf. sich
auf dem
dem Dancé
Ge. Hauptstraße 19, 1

Tanzunterricht.

Dem Mitte November beginnenden Sonderkursus für jüngere Mädchen können noch einige Teilnehmerinnen beitreten.

F. Rocco, E. Rocco, Universitäts-Blumenthalstrasse 11, Kurfürststrasse 8.

Zum Ausschlagen u. Reparieren

von Luxuszugeln und Automaten, sowie zur Anfertigung sämtlicher Polsterarbeiten empfiehlt sich

Heinrich Lösser, Wagenattler, Wohnung: Grünstrasse 11. Berthle: Martinstrasse 14.

Freundliche Einladung zum Bazar

des fast dreizehn Jahre bestehenden Frauenhilfsvereins der Johannes-Gemeinde.

Derselbe ist Montag den 11. und Dienstag den 12. November in „Brunnort Bellevue“ Lindenstr. 78 von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends zum Bazar geöffnet. Zur Beförderung sind die Verkaufsgänge bereits Sonntag den 10. November von 8 Uhr nachmittags ab ausgelegt, jedoch nicht die Beförderung wegen der in der Solmanstraße am 10. November 5 Uhr stattfindenden Gastst. Abreise bereits 7/8 Uhr geschlossen. - Der Ertrag dient hauptsächlich zur Weihnachtsgabe für arme unserer Gemeinde, außerdem zur Abhebung von Konsumbuden und zur sonstigen Wohltätigkeitszwecken. - Mit vieler Freundschaft ist jeder Bittens und Helfens mit, ein recht willkommener glücklicher Zutritt sowie die Arbeit dem Vereinsvorstande nutzbar machen helfen.

Halle a. S., den 10. November 1907.

Der Vorstand.

Herrn Johann Krajewski, Frau Louise Keller, Frau Emilie Schabbel, Frau Anna Walle, Frau Olga Wolf, M. Kindervater, Pastor, Gedächtnis täglicher Art werden vom Vorstande mit Dank in Empfang genommen.

Violinen! Konzert- u. Gitarrenzithern

in allen Größen u. Preisen, sowie sämtl. Musikinstrumente, als Violinen, Sagen, Klavier etc.

R. Hüniger, Neumarktstr. 5.

? Wendelsteiner Brenneisel - Spiritus a. 90. 0.75, 1.50 u. 3.- ?

alters, bewährtes, überall eingeführtes Gewürz.
Drog. A. Steinbach, Mühlgraben.

Antirheumal. Salsylatnatrium, ärztlich empfohlen. - In- u. A. Ausland's Patent.

Fl. 1/4 u. 1/2 in Apotheken. - Zerkleinert. Einzelbeutchen gelblich.
Prospekt durch:
Dr. Sorger, Frankfurt a. M. **Rheumatismus u. Gicht.**

Ziehung: 30. November 1907

- Lotterie der Köhler
Ausstellung 1907**
9797 Gew. 1 Wert. 200 000 RM.
- 1 a 10000
 - 1 a 5000
 - 2 a 2000 - 4000
 - 5 a 1000 - 5000
 - 10 a 500 - 5000
 - 20 a 300 - 6000
 - 20 a 100 - 2000
- Loos à 1 Mk., Porto a. Liste 25 Pf., extra zu haben bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern u. den durch Plakate kennl. Verkaufsstellen sowie bei der Loos-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterien-Einnehmern G. m. b. H., Berlin N. 24, Monbijouplatz 2.

Rosen

in Busch u. Hochstamm, be-
deutende Sorten in kräftiger, gut
bemessener Ware.
Für Handel u. Versandt geeignet
vorzügliche Zeugnisse.
**Otto Brecht,
Rosenfelder Gasse-Grünhau.**

**Wie wird ein
gut. Kartoffel-
Salat gemacht**

**Hyperberns
französisches
SAIAT-Gewürz**

Im Großhandel, sowie in kleinen
Sorten zum Einzelverkauf, gibt allen
Salaten eine köstliche, pikante Würze.
Auf jedem Deutschen steht ein Recht
zu einem ausgezeichneten Kartoffel-
Salat.

Im allen einschlagenden Geschäften von
Halle und Umgebung erhältlich!

Zöbte Treber, Unterlag., Ketten, a. d.
aufgel. Ant. J. S. H. Haacke,
G. m. b. H., Halle, 39, am Markt.

